

Herrenfrühschoppen der Kölner Narren-Zunft bot wieder Genüsse für alle Sinne



-hgj/nj- Einmal in der Session gehen die männlichen Mitglieder der Kölner Narren-Zunft und ihre weiblichen Pedanten getrennte Wege, wie heute Morgen, als die Damen im Hotel Wasserturm das auf sie zugeschnittene Programm und die lukullischen Leckereien genossen. Die Herren der Gesellschaft der KNZ, versammelten sich hingegen im Mercure Hotel Severinshof und feierten ihren traditionellen Herrenfrühschoppen, wozu Bannerhär Thomas Brauckmann rund 230 Gäste begrüßte.

Gleich zum Start in den Tag um 11.11 Uhr, folgten nach der präsidialen Begrüßung von Thomas Brauckmann die Ernennungen der neuen Zunftmeister und der Ehrensenatoren, die in diesen Kreis aufgenommen wurden. Hierunter Roberto Campione (Architekt und Gastronom), Olaf Görden (IT-Beratung Back Office Cologne), Hermann Ferrang (Vorstand der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main, sowie Christian Schardt (Winzer der Weinmanufaktur Schardt, Bullay/Mosel), die allesamt nach ihrer Ernennung durch Dr. Henning Hülbach als Chef des Großen Rates, neue Zunftmeister der Kölner Narren-Zunft sind.

Zu Ehrensenatoren ernannte Thomas Brauckmann in Beisein des geschäftsführenden Vorstands Rudi Fries (Literat der Kölnische KG und „Baas“ des Kölner Literatenstammtischs), „Horst Müller (Chef der Künstleragentur GÖ GmbH/alaaaf.de) sowie Manfred Zender (Gastronom „Em Hähnchen“). Zu den Gästen des illustren

Kreises zählten auch heuer wieder Alt-OB Jürgen Roters, Günter Pütz (Vorsitzender von Victoria Köln) und Dr. Joachim Wüst (Präsident Große Kölner von 1882 und Vizepräsident des Festkomitees Kölner Karneval), die den sieben Herren zu ihren neuen Ehrentitel gratulierten.

Neben den Ernennungen gehörte selbstverständlich auch das bekannte kalt-warme Büffet, welche die Herren vor dem unterhaltsamen Programm genießen konnten. Auf der Bühne begrüßte der Bannerhär Dave Davis, der wieder in seine Rolle als Toilettenmann „Motombo Umbokko“ schlüpfte, der Besuch des Kölner Dreigestirn, sowie Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“ und Volker Weininger, der im Vollrausch mit 11,11 % eine erstklassige Rede als „Sitzungspräsident“ gelang.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!